

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 26

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXVII.
Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 28. September 1911.

Wochenspruch: Wer niemals wagt,
vollbringt kein Meisterstück.

Verbandswesen.

Schweizerischer Maler- und Gipfermeister-Verband.
Die Delegiertenversammlung des Verbandes schweizerischer Maler- und Gipfermeister hat am 25. September in Zug

ein neues Streifreglement durchberaten und genehmigt, das die Schaffung einer Streikasse vorsieht, in welche 5% der jährlichen Lohnsummen einzuzahlen sind. Dieses Reglement hat rückwirkende Kraft auf 1. Januar 1911. Die Anträge des Zentralvorstandes über den Abschluß neuer Tarifverträge wurden genehmigt; nach diesen findet eine Verkürzung der Arbeitszeit nicht statt; die Löhne sollen den lokalen Verhältnissen entsprechen.

Ausstellungswesen.

Bon der Ersten schweizerischen Ausstellung von Erfindungen der Kleinindustrie, welche in Zürich in der Tonhalle vom 6. bis 27. August stattgefunden hat, wird mitgeteilt, daß die Ausstellung nicht nur zur gänzlichen Zufriedenheit der Veranstalter, der Patentanwaltsfirma Dr. Klingler & Geier in Aarau, sondern auch zur allgemeinen Zufriedenheit der Aussteller abgeschlossen hat, da laut provisorischer Zusammenstellung etwa 10% der

ausgestellten Erfindungen, teils durch Verkaufsabschlüsse, teils durch Lizenzabgaben und anderseits durch nennenswerte Bestellungen verwertet worden sind, worunter für das Konserverungsmittel „Oveline“ allein für 250,000 Franken Abschlüsse perfekt wurden. Die Ausstellung hat demgemäß ihren guten Zweck erreicht.

Allgemeines Bauwesen.

Bauliches aus Zürich III. (Korr.) Nicht nur im Innern der Stadt sind letztes Jahr trotz den Klagen wegen minderen Geschäftsgang bedeutende Neubauten entstanden, sondern auch die anstoßenden Teile der Außenkreise haben in dieser Beziehung viel Neues aufzuweisen, die erwähnenswert sind. Seit der großen Krise hat gerade der III. Kreis am meisten hintangehalten, sodaß man hätte glauben können, dieser Teil, der allerdings auch am meisten gelitten, erholt sich nur schwer. Dem ist aber nicht so, sondern die Preise für Bauland sind stetig gestiegen, demgemäß auch die Mietzinsen, und werden heute im oberen Teil von Auersihl Zinsen bezahlt, die fast unglaublich sind, 30—60% höher als vor 10 Jahren. Dass darnach das Bauen langsam wieder kommt, ist begreiflich, und zwar im allgemeinen in sehr solider und schöner Bauart, wie der „Kornhof“, eine Baute an der mittleren Badenerstrasse, vis-à-vis der Langstrasse, zeigt. Nicht nur ist die moderne Fassade sehr gediegen, sondern auch das Innere entbehrt nichts an modern

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR